

**AB 4 GRUPPENDISKUSSION - EXPERTENRUNDE**

**KARTOFFEL: Produktionszahlen und Flächenerträge im Vergleich 2019/20** In deutschen Haushalten haben Kartoffeln ihren festen Platz. Auch im Winter und Frühjahr. Wo kommen sie her, wie werden sie produziert und welchen Flächenbedarf haben die Äcker. Wie effizient ist der Anbau in den Erzeugerländern?

data 2019/20, www.faostat.org		Potatoes - Production and Yield					
Country / Allocation	Country Area in [1.000 ha]	Area harvested		Production in [t]	Yield		
		in [1000 ha]	in [%]		hg/ha	kg/ha	t/ha
Brazil	851.577	117	0.014	3767769	321337	32134	32.1
China	959.696	4218	0.44	78236596	185474	18547	18.5
Egypt	100.145	179	0.18	5215905	292031	29203	29.2
Germany	35.759	274	0.77	117151000	428340	42834	42.8
India	328.726	2158	0.66	51300000	237720	23772	23.8
Israel	2.238	142	6.34	498868	351712	35171	35.2
Italy	30.134	47	0.16	1434650	302988	30299	30.3
Latvia	6.459	9	0.14	181100	213059	21306	21.3
Poland	31.270	226	0.73	7848600	347683	34768	34.8
Russian Federation	14.452.664	1178	0.008	19607361	166432	16643	16.6
South Africa	122.104	68	0.056	2546996	373257	37326	37.3
Spain	50.597	65	0.13	2051830	313735	31374	31.4
USA	982.668	370	0.04	18789970	507933	50793	50.8

**AUFGABEN:**

Diskutiert auf Grundlage der AB 1-3 die Zahlen in dieser Tabelle:

1. Vergleiche die Anbauflächen mit den Produktionszahlen und den Erträgen.
2. Fertige aussagekräftige Grafen via Excel oder Numbers an. Nutzt dazu das Data-Set.
3. Welches Erzeugerland arbeitet sehr effizient, welches nicht?
4. Woran liegt das? Sammelt Gründe (Klima, Bodenbeschaffenheit, Wasserverfügbarkeit, Schädlinge)
5. Bereite in einer Präsentation die Gruppenergebnisse auf.

Hektogramm pro Hektar  
 hg/ha = 1 hg = 100 g = 0,1 kg  
 ha = 10.000 m<sup>2</sup>  
 1 km<sup>2</sup> = 100 ha  
 1 Fußballfeld hat eine Fläche von 7140 m<sup>2</sup>  
 1 t = 1.000 kg

Übersicht der Argumente pro / kontra Kartoffeln aus regionalem Anbau oder aus der Wüste	
<b>ökologische Gründe</b>	
Flächenverbrauch	Voraussetzung ist nährstoffreicher Boden, Erosion
Wasserverbrauch	Pflanze darf nicht austrocknen: Regional reicht Regen, in Wüste viel wartungs- und arbeitsintensive Bewässerungstechnik, Tiefenwasser lässt Brunnen versiegen
sonstige	Feuchte Kultivierung erfordern hohen Pestizid- und Herbizideinsatz
	Hoher Düngerbedarf
<b>Gesundheit</b>	
Weltbevölkerung, Hunger	Vitamin C, Stärke
Allergien	keine
sonstige	
<b>ökonomische Gründe</b>	Hochpreisiges Produkt für arme Anbauländer, aber....
	....Pflanze stellt hohe Ansprüche an Boden, Feuchtigkeit und Nährstoffversorgung
	Anbau/Ernte im Winter, daher attraktiv für Export